Maschinenbau: Bergbautechnik wird smart und grün

Die Hersteller von Bergbaumaschinen aus Deutschland profitieren vom steigenden Bedarf an Rohstoffen. Mit zunehmender Digitalisierung können sich die Unternehmen im Weltmarkt behaupten. Die smarten Technologien sollen dabei auch zusätzlich helfen, die Umweltfolgen des Bergbaus abzufedern, macht der Fachverband VDMA Mining deutlich.

Die Produzenten von Bergbaumaschinen und Bergbautechnik in Deutschland sind nach Verbandsangaben mit dem für dieses Jahr wohl zu erwartenden Geschäftsergebnis von 3,04 Mrd. € Umsatz zufrieden. Denn Ende letzten Jahres rechneten die knapp 150 Unternehmen, die im VDMA-Fachverband Mining organisiert sind, noch mit „einer sehr verhaltenen Entwicklung“, so die Organisation.

Diese Annahme hat sich aber nur zum Teil bestätigt. Auf der Habenseite steht der Auftragseingang, der in den ersten drei Quartalen 2021 um 75 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zugelegt habe. Doch liegt der geschätzte Umsatz immer noch gut 10 % unter den 3,38 Mrd. €, die die Branche 2020 erlöste und deutlich unter dem Vorkrisenniveau von 4,98 Mrd. € (2019). Doch spricht auch das allgemeine Umfeld für eine Erholung, verdeutlichte der Gesamtverband VDMA. Das Vorkrisenniveau der Maschinenexporte von 2019 sei dank guter Nachfrage der Auslandskunden zum Greifen nah, erklärte VDMA-Chefvolkswirt Ralph Wiechers der dpa am Donnerstag letzter Woche. „Lediglich die weit verbreiteten Material- und Logistikengpässe können uns hier noch einen Strich durch die Rechnung machen.“

Bergbaubranche setzt auf Energiewende und Klimaschutz

WEITERLESEN